



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Fassadenbegrünungen bei der SFG

Jubiläums-Fachtagung SFG

29. Oktober 2026

Corinne Rüedi
Leitung Arbeitsgruppe Fassadenbegrünungen SFG



Gemeindehaus Rümlang
Fluchtbalkone



Torino Italia



Torino Italia



Kinder-Hort in Zürich, Hydroplant



Holunderhof in Oerlikon



Hunziker-Areal in Zürich

Arbeitsgruppe Fassadenbegrünung

Die SFG wird auch hinsichtlich Vertikalbegrünung aktiv und sichtbar.

- » Gestartet im Dezember 2024 / zuvor Fritz Wassmann
- » Startsitzen mit 10 Mitgliedern aus SFG und

- aus Vorstand: Stefan Hinter
- Leitung Arbeitsgruppe: Corinne Rüedi

erste Themen:

- bessere Sichtbarkeit Thema Vertikalbegrünungen SFG
- BestPractice-Sammlung SFG
- Brandschutz Fassadenbegrünungen
- Beratungen private Eigentümer / Institutionen / Gemeinden

- Ziele / Wünsche:
- Vielseitigkeit aufzeigen und Wissen vermitteln
- Systeme
- Pflanzen
- Vertikalbegrünungen als ökolog. Trittsteine, Biodiversität
- Positiven Synergien aufzeigen und Bedenken nehmen, denn: „Welches andere Baumaterial bietet so viele Möglichkeiten“
- Faktenblätter / Merkblätter für Erstellung und Unterhalt
- Sammlungen:
 - Beispiele Kosten Erstellung / Erstellungspflege / Unterhalt langfristig
 - Temperaturmessungen
 - Beobachtungen Fauna in Vertikalbegrünungen
 - Förderungen und Zertifikate. Eine Sammlung
- **Energienachweis Fassadenbegrünungen** Wie Gebäudebegrünung in Energienachweis für Gebäude integrieren?



BestPractice / Beispiel Objekte

BestPractice: Nr 01:

Vertikalbegrünung bodengebunden an Rankhilfen plus AAD in Zürich Seebach



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Best Practice Fassadenbegrünung

Lebensraum Fassadenbegrünung im Zuge einer Gebäudesanierung



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

Steckbrief

- **Standort:** Seebacherstrasse 4, Zürich, Schweiz
- **Auftraggeberin:** private Eigentümerschaft
- **Gebäudenutzung:** Büro-, Gewerbe- und Wohnhaus
- **Planung Fassadenbegrünung und Animal Aided Design AAD:** Corinne Rüedi, Natur am Haus GmbH, Zürich, www.naturamhaus.ch
- **Beteiligte Unternehmer:** Jakob Rope Systems, Trubschachen (Rankhilfen); Berner Gartenbau, Zürich (Gartenbau und Erstellungspflege); private Eigentümerschaft, Zürich (Unterhalt)
- **Grösse:** 2'500 m²
- **Kosten:** ca. CHF 30'000 (Erstellung und Planung); ca. CHF 2'500/jahr (Unterhalt)
- **Termine:** Projektierung 2019 und Ausführung 2020 während Gebäudesanierung



Abbildung 2: Giebelfassade vor Sanierung (Baujahr 1965)

- **Begrünungsziel:** Fassadenbegrünung als Gestaltungselement und Naturort an fast fensterlosen Giebelfassade und Erhalt Lebensraum Hausperlinge
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** bodengebunden mit Rankhilfen in Edelstahl (Webnet), Lastenkonsole mit Aussenwärmedämmung verbaut, Pflanzraum nicht unterbaut
- **Fassadenaufbau:** Beton tragend im Bestand, Aussenwärmedämmung Steinwolle, mineralisch verputzt für energetische Sanierung



Abbildung 3: Projektskizze Variante 2 / Skizze: Corinne Rüedi

- **Pflanzenwahl:** Alpen-Waldreben (*Clematis alpina*), Berg-Waldrebe (*Clematis montana*) Gewöhnliche Waldrebe (*Clematis vitalba*), Fingerblättrige Akebie (*Akebia quinata*), Waldgeissblatt (*Lonicera periclymenum*), Unterpflanzung einheimisch
- **Bewässerung:** nur bei lange andauernder Hitze von Hand (Wasseranschluss für Gartenschlauch)
- **Kosten:** keine Angaben
- **Unterhalt:** ca. 1x jährlich ab Leiter und Hebebühne, Rückschnitte und Totholz entfernen
- **Synergien:** Mitziminderung, Biodiversität, Akustik, Lebensraum Zielart (AAD)
- **Spezielles:** Nistkästen für Hausperlinge, kleine Ruderalfläche und einheimische Heckenröhrlcher erstellt
- **Untersuchungen / Monitoring:** Temperaturmessungen Oberflächen und Beschattungen, Wachstum mit Fotografien 2x wöchentlich über 2 Jahre
- **Beobachtete Tierarten:** Hausperlinge, Kohlmeisen, Blaumeisen (Nutzung Nistkästen), Amseln (Nestbau im Fassadengrün), gebänderte Prachtlibelle (Abb. 6), diverse blütenbesuchende Insekten
- **Unterlagen zu Projekt:** „Natur schaffen am Gebäude / lebendige Fassaden“ – CAS Abschlussarbeit von Corinne Rüedi, welche der Projektentwicklung diente (CAS Natur im Siedlungsraum zhaw, 2019). Siehe www.naturamhaus.ch

• **Kontakt für Informationen und Besichtigungen:**
Corinne Rüedi, Natur am Haus GmbH,
info@naturamhaus.ch



Abbildung 4: Wachstum im 3. Frühling. Die Höhe von 10 m ab Boden ist erreicht.

Lebendige Fassaden Erhalt Nistplätze und Fassadenbegrünung

Bauvorhaben

Die Gesamtanierung Büro- und Wohngebäudes in Zürich Seebach führte zu einer in vielerlei gelungenen Lösung. Die gesamte Gebäudehülle des aus den 1960er Jahren stammende Hauses wurde saniert. Nebst Aussenwärmedämmung auf die bestehende Betonwand, wurden sämtliche Fenster und Rollläden erneuert. Dies bedeutete für die etwa 50 Nistplätze von Hausperlingen in den Störnischen das vorläufige aus. Auch im Innenhof waren die umliegenden Gebäude bereits saniert worden. So entstand die Idee zumindest teilweise Ersatz zu bieten.

» Objekt publiziert im Heft GebäudeGrün

» Digital: download pdf auf webpage SFG:
<https://www.sfg-gruen.ch/de/Publikationen/SFG>

» Papierform

Die Giebelfassade, welche wenig Fensterfläche aufweist, war im Originalzustand mit einem Wandgemälde versehen (Abb. 2). Die Eigentümerin fand an diesem aber keinen Gefallen mehr und es sollte nicht mehr erneuert werden. Somit wurde Platz und Gelegenheit frei für die Entwicklung und Planung eines komplett neuen Lebensraums (Abb. 3). Der Erhalt der Nistplätze und die Fassadenbegrünung wurden nach Animal Aided Design AAD für Hausperlinge projektiert und auch umgesetzt.

- Fassadenbegrünung als architektonisches, gestalterisches Element einsetzen
- Pufferung der Klima-Extreme, energetische Optimierung, Staubfilterung
- Akustik
- Wohlbefinden und Erlebnisraum Bevölkerung



Abbildung 5: gebänderte Prachtlibelle

Baublauf und Konkurrenz Bau versus Vogelbrutschutz

Eine grosse Herausforderung stellte sich im Bauablauf: Komplette Umbauzeit Fassade war geplant von Februar – Oktober 2020. Das Brutgeschäft der Hausperlinge ist von April – September. Diese Brutzeit ist gesetzlich geschützt (in der Schweiz nach Heimat- und Natur- und Heimatschutzgesetz). Das heisst das gesamte Brutgeschäft darf nicht gestört werden.

Im Bauablauf wurde dem Rechnung getragen:

- Gerüstebau bereits anfang Februar
- gesamtes Gerüst einnetzen zur Verhinderung Anflug an alte Nistplätze
- Anbringung provisorischer Nistkästen aussen am Gerüst (wurden teilweise angenommen) und haben tolle Beobachtungen seltens Handwerkerinnen und Handwerker erlangt.

- Hinter dem Netz wurden sämtliche Arbeiten vorgenommen:
- Montage gedämmte Lastenkonsole für Webnet und Nisthilfen direkt auf bestehende, tragende Betonwand
 - Gleichzeitiger Verbau der Aussenwärmedämmung in Mineralwolle
 - Aussenverputz mineralisch und Malerarbeiten
 - Montage Webnet und Nistkästen
 - Demontage Provisorium Nisthilfen und Gerüst Ende September



Abbildung 7: Frühlingsblüten

- Pflanzung direkt im Anschluss
- Kletterpflanzen konnten so gut anwachsen und im ersten Frühling kräftig in die Höhe wachsen (Abb. 7)
- Das zur Verfügung stehende Pflanzbeet ist zwar schmal, aber nicht unterbaut.

Impressum

Herausgeber:
Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung (SFG)
Waisenhausstrasse 2, 3600 Thun
033 223 37 57, Info@sfg-gruen.ch, www.sfg-gruen.ch

Bildernachweis:

Abbildung 1: mab.geo.admin.ch
Abbildung 2-8: Natur am Haus GmbH

Unterhalt und Pflege

Die Nordfassade liegt meist im Schatten, daher ist keine Bewässerung notwendig. Nur während der Erstellungsphase wurde in langen Trockenperioden von Hand gewässert. Rückschnitte, Entfernung Totholz und Reinigung Nistkästen können ab Hebebühne erledigt werden. Die Nistkästen sind dank der Platzierung zentriert in die Öffnungen des grossmaschigen Webnets gut erreichbar.

Entwicklung

Im dritten Sommer haben die rankenden Pflanzen bereits die Gesamthöhe von 10 m erreicht (Abb. 4). Einige Nistkästen werden jeweils von Blaumeisen oder Hausperlingen besetzt. 2 Amseln haben Nester innerhalb des Grüns gebaut. Ein Eye-Catcher mit Ausstrahlung ins Quartier ist hier entstanden.

Förderprogramme

Zur Zeit der Ausführung gab es in der Stadt Zürich noch keine Förderung für Fassadenbegrünungen. Das Objekt war aber Anstoss bei Grün Stadt Zürich um das erste Förderprogramm auch für Vertikalbegrünungen voranzubringen. Für die kleine Umgebungsfäche mit vorwiegend einheimischer Bepflanzung und konnten aber bereits Fördergelder in Anspruch genommen werden.



Abbildung 8: Novemberfärbung

Best Practice

© SFG, Best Practice Beispiel

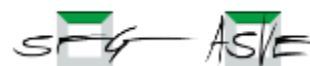
Objekt 01 / 04-0025

© SFG, Best Practice Beispiel

Objekt 01 / 04-0025

© SFG, Best Practice Beispiel

Objekt 01 / 04-0025



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

BestPractice / Beispiel Objekte

Bisher 11 BestPractice publiziert.

Möglichst vielseitig aufzeigen der Möglichkeiten



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSMENT DES EDIFICES

Best Practice Fassadenbegrünung

Thermoplan Weggis



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

Philodendron (Philodendron scandens und scandens 'Innox', Dieblatt (Sporophyllum))
• **Bewässerung:** automatisch, plus Überwachung
• **Synergien:** Luftqualität, Aufenthaltsqualität, architektonisches Element



Abbildung 4: Indoor Begrünung

Steckbrief

- **Standort:** Thermoplan AG, Weggis, Schweiz
- **Auftraggeber:** Firma Thermoplan AG
- **Gebäudenutzung:** Firmengebäude
- **Planung Fassadenbegrünung:** Hodel & Partner AG, Malters, Schweiz, www.hodelandpartner.ch
- **Beteiligte Unternehmen Realisierung:** Hodel & Partner AG, Malters, Schweiz, www.hodelandpartner.ch
- **Grösse:** 40 m²
- **Kosten:** keine Angaben
- **Termine:** Planung und Ausführung 2012
- **Begrünungsziel:** Indoor Begrünung
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** wandgebunden
- **Fassadenaufbau:** Dreischichtplatte (Holzplatte)
- **Pflanzenwahl:** Dreieckiges Frauenhaarfarn (Adiantum nodosum), Goldene Echeide (Epiphanium aureum und 'Golden Pothos'), Kletterader

Best Practice



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSMENT DES EDIFICES

Best Practice Fassadenbegrünung

Parkhaus West in Allschwil



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

fernele 'Nodices', Zwergsteckpalme (lex crenata 'Stokes', Übertraube (Lycopodium obscur), Immergrüne Kriech-Heckenkirsche (Lonicera pileosa 'Woss Green'), Kleines Immergrün (Vinca minor)
• **Bewässerung:** automatisch, plus Überwachung
• **Synergien:** Grünfläche mit positiver Auswirkung auf Umgebung
• **Kontakt für Informationen und Besichtigungen:** Miriam Hodel, Hodel & Partner AG, miriam.hodel@hodelandpartner.ch



Abbildung 4: Greenwall in fertigen Zustand

Steckbrief

- **Standort:** Parkhaus West, Kreuzstrasse 4, Allschwil BL, Schweiz
- **Auftraggeber:** STNN, St. Gallen
- **Gebäudenutzung:** Parkhaus
- **Planung Fassadenbegrünung:** Hodel & Partner AG, Malters, Schweiz, www.hodelandpartner.ch
- **Beteiligte Unternehmen Realisierung:** Hodel & Partner AG, Malters, Schweiz (Realisierung)
- **Grösse:** 28 m²
- **Kosten:** keine Angaben
- **Termine:** Planung und Ausführung 2012
- **Begrünungsziel:** Grünfläche schaffen
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** wandgebunden
- **Fassadenaufbau:** Beton
- **Pflanzenwahl:** Hitzetoleranter (Asplenium scolopendrium), Grünweisse Segge (Carex oshimensis 'Zweizel'), Kletter-Spindelstrauch (Clematis)

Best Practice



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSMENT DES EDIFICES

Best Practice Fassadenbegrünung

Neubau Arbeiterhilfswerk OSEO Valais in Sion



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

• **Art der Fassadenbegrünung / System:** Bodengebunden, mit an der Fassade vorgelagerten Rankhilfen, bestehend aus acht V-förmigen Stahlstützen, ausgefacht mit Rankseilen in Edelstahl
• **Fassadenaufbau:** Freistehende Stahlkonstruktion angelehnt an Fassade
• **Pflanzenwahl:** Weinreben und diverse Kletterpflanzen (keine Angabe)
• **Synergien:** Wärmeminderung, Beschattung im Sommer, essbare Früchte zur Verwertung



Abbildung 4: schattenpendelnde Fassadenbegrünung

Steckbrief

- **Standort:** Rue Oscar-Bider 40 in Sion, Schweiz
- **Auftraggeber:** OSEO Valais, Sion
- **Gebäudenutzung:** Dienstleistung, Bürogebäude, Hilfswerk
- **Planung Fassadenbegrünung:** nomades architects, Sion + Vevey, www.nomadesarchitectes.ch / Källa & associés SA, Ingénieurs civil, Lausanne, www.kalla-associes.ch / raderschallpartner ag, landschaftsarchitekten bala via, Mellen, www.raderschall.ch
- **Beteiligte Unternehmen:** Jakob Rope Systems, Trub-schachen, Schweiz (Rankhilfen Seile)
- **Grösse:** 800 m²
- **Kosten:** keine Angaben
- **Termine:** Planung 2014/2015 / Ausführung 2015
- **Begrünungsziel:** Vertikalbegrünung als Gestaltungselement Architektur, Beschattung, essbare Früchte

Best Practice



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSMENT DES EDIFICES

Best Practice Fassadenbegrünung

Alpine Immobilien AG in Opfikon-Glattbrugg



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

Primär-Stahlkonstruktion Stahlrahmen mit Seilen in Edelstahl verspannt, Pflanzbeet mit Flachstahl eingefasst
• **Fassadenaufbau:** Stahlblechbau
• **Pflanzenwahl:** Glyzinie (Wisteria sinensis), Schmalblättrige Farnpflanze (Vitis californica) und Kletterer (Polygonum aubertii), Unterpflanzung verschiedene Gräser
• **Bewässerung:** automatische Bewässerung
• **Synergien:** Wärmeminderung, Beschattung und Kühlung Störgeräusche, Beschattung Aussenraum Gastronomie und Umgebung
• **Beobachtete Tierarten:** u.a. Eichhörnchen, Vögel



Abbildung 4: flächendeckende Fassadenbegrünung

Steckbrief

- **Standort:** Sägerei Strasse 25, 8152 Glattbrugg, Schweiz
- **Auftraggeber:** Alpine Immobilien AG
- **Gebäudenutzung:** Bürogebäude
- **Planung Fassadenbegrünung:** Raderschall + Partner AG, Zürich, www.raderschall.ch / raderschallpartner ag, landschaftsarchitekten bala via, Mellen, www.raderschall.ch
- **Beteiligte Unternehmen:** Jakob Rope Systems, Trub-schachen, Schweiz (Rankhilfen Seile)
- **Grösse:** 700 m²
- **Kosten:** keine Angaben
- **Termine:** Planung 2010 / Ausführung 2012
- **Begrünungsziel:** Vertikalbegrünung als Beschattung, Aufenthaltsqualität, Gestaltungselement Architektur, Raumschöpfung für Aussenraum Gastronomie
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** Bodengebunden an Rankhilfen bestehend aus

Best Practice



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSMENT DES EDIFICES

BestPractice / Beispiel Objekte

Bisher 11 BestPractice publiziert.

Möglichst vielseitig aufzeigen der Möglichkeiten

Sichtbarkeit



Best Practice Fassadenbegrünung BLS Gebäude, Bönigen



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

- (Dianthus), Schwingel (Festuca), Storchschnabel (Geranium), Taglilie (Nigella arvensis), Silberglöckchen (Fuchsia), Schleifenblume (Platycodon), Schlingkraut (Clematis), Farnkraut (Ficaria), Woll-Farn (Stachys), Thymian (Thymus), Lavendel (Lavandula)
- **Bewässerung:** automatisierte Versorgung mit Wasser und Nährstoffen mit Fernwartung
- **Synergien:** Biodiversität / Ästhetik



Abbildung 2: Pflanzwand

Steckbrief

- **Standort:** Betriebsgelände BLS AG, Bönigen, Schweiz
- **Auftraggeber:** BLS AG
- **Geländeart:** Lager, Werkstätte
- **Planung Fassadenbegrünung:** Skygardens AG
- **Beteiligte Unternehmen:** Skygardens AG
- **Größe:** 143 m²
- **Kosten:** keine Angaben
- **Termin:** Ausführung 2018
- **Begrünungsziel:** Flächenbegrünung
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** Vertikale LivingWall (Vlies-Substrat-System)
- **Fassadenbau:** VHF (Massivwand, freistehend)
- **Pflanzenwahl:** Blaukissen (Aubrieta), Katzenplättchen (Antennaria), Bergenie (Bergenia), Kaukasusveilchen (Ficaria), Zimbelkraut (Cymbalaria), Glockenblume (Campanula), Nelke

Best Practice



Best Practice Fassadenbegrünung Betriebshof Diebold & Zraggen Gartenbau AG / Skygardens AG



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

- **Pflanzenwahl wandgebunden (Auswahl):** Bergenie (Bergenia), Zittermelisse (Leucosiphon), Kaukasusveilchen (Ficaria), Glockenblume (Campanula), Segge (Carex), Waldschneide (Deschampsia), Schwingel (Festuca), Storchschnabel (Geranium), Elche (Fuchsia), Rumpflöckchen (Fuchsia)
- **Pflanzenwahl bodengebunden (Auswahl):** Kiwi (Actinidia), Akazie (Acacia), Waldrebe (Clematis), Wurzelschneide (Deschampsia), Hopfen (Humulus), Gelbblume (Lonicera), Wilder Wein (Parthenocissus), Brombeere (Rubus), Spitzkirsche (Schizandra)
- **Bewässerung:** Versorgung mit Wasser und Nährstoffen inkl. Sensorik für wandgebunden
- **Synergien:** Verdunstung, Verschattung, Heizenergie, Biodiversität, Arbeitsumfeld, Multifunktionalität, Präsentation Systeme, Lernort, Test und Weiterentwicklung Systeme
- **Kontakt für Informationen und Besichtigungen:** Skygardens AG, Bernstrasse 40, 5447 Fällsbach, info@skygardens.ch / +41 56 566 11 50



Abbildung 2: Blaukissen auf Dachbegrünung

Steckbrief

- **Standort:** Diebold & Zraggen Gartenbau AG / Skygardens AG
- **Auftraggeber:** Diebold & Zraggen Gartenbau AG
- **Geländeart:** Büro, Lager, Werkstätte, Aufzuchtstube
- **Planung Fassadenbegrünung:** Skygardens AG
- **Beteiligte Unternehmen:** Skygardens AG
- **Größe:** wandgebunden ca. 100 m², bodengebunden ca. 35 m² (weitere Vertikalbegrünungen, Dach- und Innenbegrünungen auf dem Betriebshof)
- **Kosten:** keine Angaben
- **Termin:** Ausführung 2018-2019
- **Begrünungsziel:** Flächenbegrünung, Energiebegrünung
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** Vertikalbegrünung, wandgebunden und bodengebunden an Rankhilfen, Dachbegrünung
- **Fassadenbau:** VHF (Massivwand, freistehend)

Best Practice



Best Practice Fassadenbegrünung Verkehrsbetriebe Zürich VBZ



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

- **Pflanzenwahl wandgebunden (Auswahl):** Alpen-Waldrebe (Clematis alpina), Aufrechte Waldrebe (Clematis recta), Gemeine Waldrebe (Clematis vitalba), Blauer Storchschnabel (Geranium angustifolium), Klee (Trifolium pratense), Etruskischer Gelbblume (Lonicera etrusca), Wald-Gelbblume (Lonicera periclymenum), Echter Dost (Origanum vulgare), Feinblume (Rosa arvensis), Hundrose (Rosa canina), Wiesensalbei (Salvia pratensis), Scherenzahn (Thymus communis), Edel-Gamander (Teucrium chamaedrys), UFA Blütenzauber (CH, einjährig)
- **Bewässerung:** Automatisiert, Tropfbewässerung, computergesteuert
- **Synergien:** Verdunstung / Verschattung / Biodiversität / Ästhetik / Entwicklung
- **Untersuchungen / Monitoring:** geplant in Bezug auf Wachstumsverhalten, Pflege, Temperatur, Fauna
- **Kontakt für Informationen und Besichtigungen:** Grün Stadt Zürich, Michael Wagnauer, Bestenplatz 2, 8001 Zürich, +41 44 402 27 68



Abbildung 2: Solarkissen mit Querbewässerung

Steckbrief

- **Standort:** Bärenstrasse, Zürich, Schweiz
- **Auftraggeber:** Verkehrsbetriebe Zürich VBZ
- **Geländeart:** Depot, Werkstätte
- **Planung Fassadenbegrünung:** Skygardens AG, im Kooperations mit Grün Stadt Zürich
- **Beteiligte Unternehmen:** Skygardens AG
- **Größe:** 110 m²
- **Kosten:** keine Angaben
- **Termin:** Ausführung 2018
- **Begrünungsziel:** Lineare Begrünung, Höhe ca. 10m mit rein einheimischer Begrünung
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** Bodengebunden an Rankhilfen mit einheimischen Kletterpflanzen und Untergrünplanung, Solarsystem mit Querflächen in Edelstahl
- **Fassadenbau:** Massivwand
- **Pflanzenwahl (Auswahl):** Sommeraster (Aster amellae), Zweifelhäutige Zaunrose (Bryonia dioica),

Best Practice



Best Practice Fassadenbegrünung Spengler Park "Grüne Lungen"



Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

- **Termin:** Planung 2022 / Ausführung 2023
- **Begrünungsziel:** 4 Vertikalbegrünungen, Höhe 20 m, mit artenreicher Unterbegrünung
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** An Rankhilfen in Trüben
- **Pflanzenwahl (Auswahl):** Chinesischer Blaueisen (Wisteria sinensis "Prolific"), Blaue Passionsblume (Passiflora caerulea), Tangutische Waldrebe (Clematis tangutica "Lambton Park"), Alpenwaldrebe (Clematis alpina "Pamela Jackson"), Etruskische Gelbblume (Lonicera etrusca "Superba"), Armands Waldrebe (Clematis armandi "Snowflirt"), Kriechende Waldrebe (Clematis repens); plus Unterbegrünung



Abbildung 2: Begrünung nach einem Standort

Steckbrief

- **Standort:** Spengler Park, Emil Frey-Strasse, Mägenstrasse 11, Schweiz
- **Auftraggeber:** Anonym
- **Geländeart:** Gewerbegebäudekomplex mit Büro, Gastro, Bildung, Gesundheit
- **Planung Fassadenbegrünung:** Fritz Wassmann und Kari Takigawa (Planung der Begrünung); doro plan (Planung des Geflüss- und Vegetationsystems sowie der elektronischen Überwachung mit Wasserstands- und Feuchtesensoren)
- **Beteiligte Unternehmen:** Jakob Rope Systems, Trübschacher (Rankhilfen), Arbos Gartenbau AG, Hölstein (Begrünung/Pflege), doro plan, Hugo Wolf AG, Seligen (Pflanzgefässe, Vegetationssysteme, elektronische Überwachung)
- **Größe:** 4 Vertikalbegrünungen mit je ca. 40 m² Fläche, in 4 Pflanzgefässen mit je 4 m³ Inhalt
- **Kosten:** Erstellung (ohne Planung, ohne Kletterhilfen): ca. 100'000 CHF, Unterhalt: ca. 8'000 CHF/Jahr

Best Practice



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRIÜNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

BestPractice / Beispiel Objekte



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Best Practice Dachbegrünung

Aufwertung Dachgarten als Versuchsfeld – im Rahmen einer Diplomarbeit



Abbildung 11: Lageplan Best Practice Objekt

Steckbrief

- Standort: Brandstrasse 24, 3203 Bülhberg, Schweiz
- Auftraggeber: Kuster Gärten AG
- Gebäudenutzung: Büro- und Gewerbehäuser mit 2 Geschossen in Werkhofareal
- Planung Dachbegrünung: Martina Hügli, Kuster Gärten AG (Diplomarbeit Masterclass «Gestalten mit Pflanzen»)
- Beteiligte Unternehmen: Kuster Gärten AG, Bülhberg
- Grösse: 200 m²
- Kosten: Keine Angaben
- Termine: Planung 2023 / Ausführung 2023/2024
- Begrünungsziel: Versuchsfeld mit drei unterschiedlichen Substraten bei identischer Bepflanzung. Substratwahl: 12 m³ Mineralsubstrat von Ricater, 15 m³ Dachgarten 204 von Ricater, Steinrosen-flur Zinco(bestehendes Substrat)

- Art der Dachbegrünung / System: von bestehend intensiv auf einfache Intensivbegrünung mit unterschiedlich modelliertem Substrat
- Dachaufbau: Das Dach wurde mit einem sogenannten Holerib-Verbunddach erstellt
- Pflanzenwahl (Auswahl): 90% einheimische Pflanzen wie Doreille Rose (Rosa glauca), Wiesensalbei (Salvia pratensis), Berglauch (Allium lusitanica), Silber-Ährengras (Achnatherum calamagrostis) u.v.m. Total: 994 Stauden, 448 Gräser, 13 Gehölze und 2230 Geophyten
- Bewässerung: keine
- Synergie: Aufwertung für Rezerifizierung «naturnahe Gestaltung des Firmengartens» Stiftung Natur und Wirtschaft (2025 erfolgreiche Rezerifizierung)
- Spezialität: Saat von Orchideen im Herbst 2025 - gefleckter Fingerwurz (Dactylorhiza maculata) und stacheliges Krabbenkraut (Orthocentrus)



Abbildung 11: Detail Bepflanzung

Best Practice



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Best Practice Fassadenbegrünung

Fassadenbegrünung Sihlpavillon in Zürich



Abbildung 11: Lageplan Best Practice Objekt

Steckbrief

- Standort: Sihlpavillon, Kasernenstrasse 2, Zürich ZH, Schweiz
- Auftraggeber: Stadt Zürich, Liegenschaften, Gastronomie
- Gebäudenutzung: Gastro-Betrieb, erbaut 1933 als Tramwarte
- Planung Fassadenbegrünung: Corinne Rüedi, Natur am Haus GmbH, Zürich, Schweiz, www.naturamhaus.ch
- Beteiligte Unternehmen: Rankhills: Jakob AG, Trubschachen; Gartenbau, Erstellungspflege und Pflege: Berner Gartenbau, Zürich
- Grösse: ca. 85 m²
- Kosten: Erstellung (Rankhills, Gärtnerarbeiten inkl. Unterpflanzung, Planung, Gebühren) 27'000 CHF; 2-jährige Erstellungspflege: ca. 7'200 CHF (Insgesamt: 50% Kostenbeteiligung (Erstellung und Erstellungspflege) durch das Förderprogramm Stadtgrün der Stadt Zürich; Unterhalt/Pflege: ab

- dem 3. Jahr: ca. 4'800.-CHF/Jahr
- Termine: Planung Herbst 2023 / Ausführung März 2024
- Begrünungsziel: Mehr Stadtgrün, Biodiversität, ökologischer Trittschall, Graffiti-Schutz
- Art der Dachbegrünung / System: Bodengebunden an Rankhilfen in Edelstahl, Selbstsystem vertikal und horizontal
- Fassadenaufbau: Beton massiv, verputzt
- Pflanzenwahl (Auswahl): Alpenrose (Clematis Alpina), Gewöhnliche Waldrebe (Clematis vitalba), Waldgeißblatt (Lonicera periclymenum), Strauchrose, Feld-Rose (Rosa arvensis), Hundsröse (Rosa canina), Apfelrose (Rosa rubiginosa), Schwarzerdorn (Prunus spinosa). Unterpflanzung mit: Grosse Stenodolde (Astralia major), Nesselblättrige Glockenblume (Campanula trachelium), Skabiosen-Flockenblume (Centaurea scabiosa), Gew. Natternkopf (Echium vulgare), Schmalblättriges Weidenröschen (Epilobium angustifolium).



Abbildung 11: Sihlpavillon 157-Zentrum, Januar 2024

Best Practice

Sichtbarkeit

- » Weitere Objekte
 - In Erarbeitung
- » Dachbegrünungen und EnergieGründächer
 - werden auch vorgesehen
- » Objekte von Mitgliedern bitte an Corinne Rüedi
 - Vorlage für Erfassung Steckbrief vorhanden



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES



Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen
Association des établissements cantonaux d'assurance incendie
Associazione degli istituti cantonali di assicurazione antincendio

BRANDSCHUTZMERKBLATT

Gebäudebegrünung

01.01.2024 / 2011-15db

VKF Brandschutzmerkblatt

VKF Brandschutzmerkblatt

- » Interpretationen und Umsetzung unklar bei vielen Akteuren
- » Ziel für neue Brandschutzverordnung mit Absicht in Richtung Modelle Deutschland / Österreich
- » Heisst: wesentlich ist Unterhalt und Vitalität Kletterpflanzen, denn: Der Feuchtegehalt ist der massgebende Einflussfaktor für das Brandverhalten.
- » SFG: Mitarbeit aus unserer Arbeitsgruppe, Alain Diebold Engagement, welcher jetzt in Break-Out Session B den aktuellen Stand erläutert
- » In Zusammenarbeit mit Gebäudehülle Schweiz, Jardin Suisse, BSLA, VKF und Firmen z.B. Rankhilfen
- » Systemlieferanten wandgebundene Systeme können nicht pauschal gewertet werden.

» Wichtige Inputs bitte an Corinne Rüedi, info@naturamhaus.ch



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Gebäudebegrünung – weiterführende Literatur



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRIÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Faktenblätter Fassadenbegrünungen

Faktenblätter Illustration

Illustrationen des Partnerverbandes BuGG auch für SFG

- » Mit plakativen Illustrationen zeigt die BuGG was ein Quadratmeter extensive Dachbegrünung oder ein Quadratmeter Fassadenbegrünung für die Umwelt leistet.
- » Diese stehen auch der SFG zu Verfügung. Download auf der webpage der SFG. Bitte nutzen / Link teilen
- » Grundlagen dazu zu finden in der BuGG Fachinformation «Positive Wirkungen von Gebäudebegrünungen (Dach-, Fassaden, Innenraumbegrünung)
- » Anspruch an Fassaden und Anspruch an Bauherrschaft



Pflanzenlisten Vertikalbegrünung

- » Pflanzenlisten sind fertig gestellt durch Evelyn Trachsel für und mit BuGG mit Beteiligung von Fritz Wassmann
- » Erscheinen demnächst und werden für die SFG auch zur Verfügung stehen
 - Kletterpflanzen für Fassadenbegrünung
 - Ungiftige und essbare
 - Clematis
 - Rosen
 - Einjährige Kletterpflanzen



Inhaltsverzeichnis	
1. Vorwort	2
2. Zweck und Zielsetzung der Fachinformation	3
3. Zielsetzung der Fachinformation	4
4. Zielsetzung der Fachinformation	5
5. Zielsetzung der Fachinformation	6
6. Zielsetzung der Fachinformation	7
7. Zielsetzung der Fachinformation	8
8. Zielsetzung der Fachinformation	9
9. Zielsetzung der Fachinformation	10
10. Zielsetzung der Fachinformation	11
11. Zielsetzung der Fachinformation	12
12. Zielsetzung der Fachinformation	13
13. Zielsetzung der Fachinformation	14
14. Zielsetzung der Fachinformation	15
15. Zielsetzung der Fachinformation	16
16. Zielsetzung der Fachinformation	17
17. Zielsetzung der Fachinformation	18
18. Zielsetzung der Fachinformation	19
19. Zielsetzung der Fachinformation	20
20. Zielsetzung der Fachinformation	21
21. Zielsetzung der Fachinformation	22
22. Zielsetzung der Fachinformation	23
23. Zielsetzung der Fachinformation	24
24. Zielsetzung der Fachinformation	25
25. Zielsetzung der Fachinformation	26
26. Zielsetzung der Fachinformation	27
27. Zielsetzung der Fachinformation	28
28. Zielsetzung der Fachinformation	29
29. Zielsetzung der Fachinformation	30
30. Zielsetzung der Fachinformation	31
31. Zielsetzung der Fachinformation	32
32. Zielsetzung der Fachinformation	33
33. Zielsetzung der Fachinformation	34
34. Zielsetzung der Fachinformation	35
35. Zielsetzung der Fachinformation	36
36. Zielsetzung der Fachinformation	37
37. Zielsetzung der Fachinformation	38
38. Zielsetzung der Fachinformation	39
39. Zielsetzung der Fachinformation	40
40. Zielsetzung der Fachinformation	41
41. Zielsetzung der Fachinformation	42
42. Zielsetzung der Fachinformation	43
43. Zielsetzung der Fachinformation	44
44. Zielsetzung der Fachinformation	45
45. Zielsetzung der Fachinformation	46
46. Zielsetzung der Fachinformation	47
47. Zielsetzung der Fachinformation	48
48. Zielsetzung der Fachinformation	49
49. Zielsetzung der Fachinformation	50
50. Zielsetzung der Fachinformation	51
51. Zielsetzung der Fachinformation	52
52. Zielsetzung der Fachinformation	53
53. Zielsetzung der Fachinformation	54
54. Zielsetzung der Fachinformation	55
55. Zielsetzung der Fachinformation	56
56. Zielsetzung der Fachinformation	57
57. Zielsetzung der Fachinformation	58
58. Zielsetzung der Fachinformation	59
59. Zielsetzung der Fachinformation	60
60. Zielsetzung der Fachinformation	61
61. Zielsetzung der Fachinformation	62
62. Zielsetzung der Fachinformation	63
63. Zielsetzung der Fachinformation	64
64. Zielsetzung der Fachinformation	65
65. Zielsetzung der Fachinformation	66
66. Zielsetzung der Fachinformation	67
67. Zielsetzung der Fachinformation	68
68. Zielsetzung der Fachinformation	69
69. Zielsetzung der Fachinformation	70
70. Zielsetzung der Fachinformation	71
71. Zielsetzung der Fachinformation	72
72. Zielsetzung der Fachinformation	73
73. Zielsetzung der Fachinformation	74
74. Zielsetzung der Fachinformation	75
75. Zielsetzung der Fachinformation	76
76. Zielsetzung der Fachinformation	77
77. Zielsetzung der Fachinformation	78
78. Zielsetzung der Fachinformation	79
79. Zielsetzung der Fachinformation	80
80. Zielsetzung der Fachinformation	81
81. Zielsetzung der Fachinformation	82
82. Zielsetzung der Fachinformation	83
83. Zielsetzung der Fachinformation	84
84. Zielsetzung der Fachinformation	85
85. Zielsetzung der Fachinformation	86
86. Zielsetzung der Fachinformation	87
87. Zielsetzung der Fachinformation	88
88. Zielsetzung der Fachinformation	89
89. Zielsetzung der Fachinformation	90
90. Zielsetzung der Fachinformation	91
91. Zielsetzung der Fachinformation	92
92. Zielsetzung der Fachinformation	93
93. Zielsetzung der Fachinformation	94
94. Zielsetzung der Fachinformation	95
95. Zielsetzung der Fachinformation	96
96. Zielsetzung der Fachinformation	97
97. Zielsetzung der Fachinformation	98
98. Zielsetzung der Fachinformation	99
99. Zielsetzung der Fachinformation	100

Erscheint demnächst

VEB BuGG-Vertikalsymposium „Pflanzenverwendung und Pflege“ | Bundesverbände Gebäudegrün e.V. (BuGG)



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

GREENING CHECK

Unterstützung und Beratung für
Gebäudebegrünung / Vertikalbegrünung / Dachbegrünung
und EnergieGrünDach durch Experten der
Schweizerischen Fachvereinigung Gebäudebegrünung

Der GREENING CHECK bietet Ihnen die Möglichkeit einer kompetenten Beratung in der gesamten Schweiz. Gerne möchten wir Sie dazu ermutigen, sich beraten zu lassen und für eine qualitätssichere Umsetzung Ihrer Begrünungsidee zu sorgen.

Mit nur wenigen Schritten zu Ihrem GREENING CHECK! Füllen Sie das Onlineformular mit den Daten für Ihr individuelles Begrünungsprojekt aus und erhalten Sie eine digitale Zusammenfassung.

Im Rahmen des GREENING CHECKs stehen Ihnen drei verschiedene Beratungspakete zur Auswahl, um eine persönliche, telefonische oder direkte Vor-Ort-Beratung von uns zu erhalten!

Da die Begrünung von Gebäuden eine gesicherte Qualität erfordert, bieten wir mit dem GREENING CHECK wertvolle Unterstützung für die Umsetzung von Begrünungsvorhaben gemäss gültiger Standards und dem aktuellen Stand der Technik.



www.sfg-gruen.ch/de/Angebot/greeningcheck



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Beratungen

Greening Check

- » Für alle die nicht ein Förderprogramm in der Gemeinde haben
- » Greening Check mit Erstberatungen und Potenzial checken durch die SFG-Beraterinnen
- » 3 verschiedene Beratungsmöglichkeiten

Diverse Aktivitäten Arbeitsgruppe

Exkursionen / Präsentationen und Vorträge im Vorjahr

- » Casafair: Thema Vertikal im Fokus
 - 2 Exkursionen in Zürich im letzten Jahr, weitere Anlässe
- » Vernetzungsplattform Natur 2030 Aargau
 - Thema Klimawandel und Biodiversität
 - Zukunft Fassade mit Fassadenbegrünung für Planer, Gemeinden
 - Und vorstellen des SFG Greening Check
- » Weltkongress Gebäudebegrünung letztes Jahr Schweiz
 - Exkursion für Fachpublikum zu Dach- und Vertikalbegrünungen mit diversen Mitgliedern SFG und Arbeitsgruppe Vertikal
- » Thema Vertikalgrün am Anlass Jardin Suisse Gartenbau im letzten Herbst
 - Input zu Grundlagen und Besichtigung 2 Objekte



Themen Fachtagung

Projekte und Vorträge aktuell und im kommenden Jahr

- » Thema Akustik und Vertikalbegrünungen, Stadt Zürich
 - Anfrage der Stadt Zürich für Mitbeteiligung
- » Kompetenzzentrum Pflanzenwissen Kletterpflanzen
 - Ein Projekt von und an der zhaw in Wädenswil unter Leitung von Evelyn Trachsel zhaw mit Beteiligung Fritz Wassmann
- » Ausbildung zhaw Lehrgang Gebäudebegrünung
 - Nebst der bestehenden Ausbildung Fachperson Gebäudebegrünung SFG welche in und mit dem Bildungszentrum Gärtner in Pfäffikon besteht, ist von der zhaw ein Lehrgang Gebäudebegrünung geplant. Mit Beteiligung von SFG Fachpersonen
- » Tool vorstellen in der Arbeitsgruppe
 - z.B. webinar zu Bewertungs-Tool Vertikalbegrünung von Johannes Heeb
 - Informieren / ausprobieren / Rückmeldungen an Entwickler



Themen Fachtagung

Projekte und Vorträge aktuell und im kommenden Jahr

» EnergieTreff Stadt Wetzikon 2027

- Eine Veranstaltungsreihe rund um die Themen Gebäudesanierung für Gebäudeeigentümer aus Wetzikon.
- Beiträge zum Thema **Vertikalbegrünungen in Kombination mit PV** / Thema neue Technologien an der Fassade / Massnahmen Hitzeminderung, Biodiversität im Siedlungsraum

» Landwirtschaft: natürliche Beschattungen schaffen

- Anfrage Pilote für natürliche Beschattungen von Aussen-Laufställen sowie Merkblatt Vertikalbegrünung für Landwirte





Bild Paris: google earth



Bild Paris, Seine: C. Rüedi 2026

gemeinsam auf dem Weg zur blau-grünen Stadt

...wussten Sie schon....

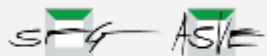
blau-grüne Stadt

- Und wussten Sie schon? Der Fluss, die Seine – sie ist Ehrenbürgerin „Natur“ in Paris geworden [Quelle Bücher: „Stadt Natur Rechte“ und „From Paris with Love“](#)
- Der Pariser Stadtrat hat der Seine im letzten Jahr offiziell die Ehrenbürgerschaft verliehen.
- Mit der Ehrenbürgerschaft wird der Fluss als lebendiger Akteur und Bewohner der Stadt anerkannt.
- Diese symbolische Anerkennung ist eine Fortsetzung der Überlegungen zur rechtlichen Anerkennung der Persönlichkeit der Seine im französischen Rechtssystem.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

- Vielen Dank für die Mitarbeit der Mitglieder der Arbeitsgruppe und der SFG.
- Nutzen wir die Chancen: „Denn planen heisst Möglichkeiten schaffen“.
- Und: „Naturnahe und lebendige Gebäudebegrünung muss zum Standard guter Baukultur werden“.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRIJNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES



Corinne Rüedi



079 216 46 30



info@naturamhaus.ch



www.sfg-gruen.ch

